



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Ausschuss für Schule und Sport

---

Es informiert Sie:	Alina Frauenrath
Telefon:	02104/99-2041
Fax:	02104/99-5003
E-Mail:	alina.frauenrath@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 04.12.2015

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport

Sitzungstermin Donnerstag, den 19.11.2015, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Wolfgang Diedrich

#### **Mitglieder**

Ulrich Anhut  
Ernst Buddenberg  
Felix Freitag  
Karl-Heinz Göbel  
Anne Gronemeyer  
Rainer Hübinger  
Ingmar Janssen  
Marion Klaus  
Rainer Köster  
Martina Köster-Flashar  
Gerd Lungen  
Annette Mick-Teubler  
Bernd Müller  
Andreas Seidler  
Renate Theis  
Dietmar Viehöver

#### **Verwaltung**

Anja Büttner  
Charlotte Delahaye  
Alina Frauenrath  
Désirée Geisler  
Arnd Gerken

Ulrike Haase  
Susanne Heinrich  
Ralf Hermann  
Daniela Hitzemann  
Catherine Klages  
Martin M. Richter  
Gerhard Rott  
Martina Siebert  
Maxine Stief

### **Gäste**

Herr Bärwolf  
Herr Flanze  
Frau Kaemmer  
Herr Dr. van den Kerkhoff  
Frau Mulders  
Frau Dr. Schlepp  
Herr Schidelko  
Frau Schneider

### **Tagesordnung**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
  - 1.1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
  - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
  - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.08.2015
3. Informationen der Verwaltung
4. Haushalt 2016 20/037/2015
5. Offene Ganztagschule an den Förderschulen in der Trägerschaft des Kreises Mettmann  
- Satzung des Kreises Mettmann über die Erhebung von Elternbeiträgen 40/035/2015
6. Rechtsverordnung über die Schuleinzugsbereiche der Förderschulen  
- Anpassung der Rechtsverordnung an die neue Förderschulstruktur im Kreis Mettmann 40/036/2015
7. Entwicklungen zur Förderschule am Peckhaus 40/042/2015

- |              |   |             |
|--------------|---|-------------|
| 8.           | Kurzvorstellung der neuen Internetseite der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf | 40/043/2015 |
| 9. Nachträge |   |             |
| 9.1.         | Anfrage der Gruppe Piraten vom 05.11.2015   | 40/044/2015 |
| 9.2.         | Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 16.11.2015   | 40/045/2015 |

### **Nicht öffentlicher Teil**

- |     |  |             |
|-----|--|-------------|
| 10. | Informationen der Verwaltung   |             |
| 11. | Bericht über Vergaben mit einem Wert zwischen 50.000 € und 200.000 € | 40/040/2015 |
| 12. | Nachträge  |             |

### **Öffentlicher Teil**

<b>Zu Punkt 1:      Formalien</b>
-----------------------------------

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Anwesenheit des Ausschusses fest. Frau Hess, Herr Pfarrer Tibbe, Herr Klink und Herr Ottweiler sind verhindert. Herr Müller nimmt für Herrn Cleve, Herr Köster für Herrn Gutt und Herr Freitag für Herrn Schierenbeck an der Sitzung teil.

Damit wird die Beschlussfähigkeit des Ausschusses festgestellt.

Frau Mick-Teubler und Herr Freitag kündigen jeweils mündliche Anfragen an. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die im Vorfeld gestellte Anfrage der Gruppe Piraten beim Nachversenden als nicht öffentlich deklariert wurde. Hierbei handelt es sich um einen Schreibfehler. Die Vorlage ist öffentlich und wird unter Tagesordnungspunkt 9.1 behandelt. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Als Berichterstatter im Kreistag zu den Tagesordnungspunkten 5 und 6 wird Frau Köster-Flashar von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ernannt.

<b>Zu Punkt 2:      Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.08.2015</b>
---

Die Niederschrift über die Sitzung vom 27.08.2015 wird einstimmig und ohne Änderung genehmigt.

<b>Zu Punkt 3:      Informationen der Verwaltung</b>
--

Frau Haase informiert den Ausschuss darüber, dass die Schuldezernenten der kreisangehörigen Städte sich mit einem Brief an Landrat Thomas Hendele gewandt haben. Der Brief thematisiert den Verzicht auf die Einkommensprüfung der Personensorgeberechtigten bei der Gewährung eines Integrationshelfers für den Bereich des offenen Ganztagsangebotes. Die Einkommensprüfung wird vom Amt für Menschen mit Behinderung durchgeführt und entspricht geltendem Recht. Durch einen Verzicht auf die Einkommensprüfung würden dem Kreis

Mettmann erhebliche Mehrkosten entstehen. Daher nimmt die Verwaltung keinen Abstand von der Rechtsauffassung.

Desweiteren informiert Frau Haase den Ausschuss darüber, dass Herr Hermann zum 31.12.2015 das Amt für Schule und Bildung verlassen und zum 01.01.2016 die Leitung der Abteilung Verwaltung und Verbraucherschutz des Amtes für Verbraucherschutz übernehmen wird.

<b>Zu Punkt 4:            Haushalt 2016                              - Vorlage Nr. 20/037/2015</b>
--

### **Verfahren der Haushaltsberatungen**

Der Vorsitzende ruft die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Schule und Sport fallenden Produkte einzeln zur Beratung und Beschlussfassung auf. Nach abschließender Aussprache schließt sich die Gesamtabstimmung über den Haushalt als Empfehlung für den Kreisausschuss und den Kreistag an.

Die im Vorfeld gestellte Anfrage der SPD-Fraktion zu Produkt 03.01.01 wird in der Sitzung mündlich von Frau Siebert beantwortet. Die Antworten sind der Niederschrift als Anlage 1 angefügt.

### **Gesamtabstimmung der Produkte**

Die in die Zuständigkeit des Ausschusses für Schule und Sport fallenden Produkte 01.14.01 (Lehrerpersonal-, Schüler- und Schulrechtsangelegenheiten), 03.01.01 (Berufskolleg Hilden), 03.01.02 (Berufskolleg Neandertal, Mettmann), 03.01.03 (Adam- Josef-Cüppers-Berufskolleg, Ratingen), 03.02.01 (Helen-Keller-Schule, Ratingen), 03.02.03 (Schule an der Virneburg, Langenfeld), 03.03.03 (Medienzentrum), 06.01.01 (Regionales Bildungsnetzwerk/Übergang Schule-Beruf/Schulsozialarbeit) werden einstimmig angenommen.

Das Produkt 03.01.04 (Berufskolleg Niederberg, Velbert) wird einstimmig bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. beschlossen. Zu diesem Produkt liegt eine Anfrage bezüglich der Ertüchtigung einer Cafeteria vor. Diese bedarf noch der Klärung durch die Verwaltung und wird voraussichtlich im kommenden Bauausschuss beraten. Das Produkt 03.02.02 (Schule am Thekbusch, Velbert) wird einstimmig bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. beschlossen.

Das Produkt 03.02.04 (Schule am Peckhaus, Mettmann ab 01.08.2016 Förderzentrum West) wird mit einer Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE. und bei 2 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mehrheitlich beschlossen.

Die Produkte 03.02.05 (Leo-Lionni-Schule, Monheim, ab 01.08.2016 Förderzentrum Süd), 03.02.06 (Schule im UFO, Velbert, ab 01.08.2016 Förderzentrum Nord für sozialpädagogische Förderung, Diagnostik und Beratung), 03.02.07 (Paul-Maar-Schule, Monheim, ab 01.08.2016 Förderzentrum Mitte) werden jeweils bei 2 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einstimmig beschlossen.

Das Produkt 03.03.01 (Schülerbeförderung) wird mit einer Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE. mehrheitlich beschlossen.

Im Produkt 03.03.02 (Bildungsberatung, Schulentwicklung) werden die ausgewiesenen Umzugskosten von Frau Mick-Teubler und Herrn Köster als zu niedrig empfunden. Herr Hermann entgegnet, dass die Kosten auf der Basis der Erfahrungswerte der durchgeführten Umzüge der Leo-Lionni-Schule und der Paul-Maar-Schule ermittelt wurden und auskömmlich sein werden. Das Produkt wird mit 1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE. und bei 2 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mehrheitlich beschlossen.

---

Produktbereich 08 (Sportförderung)

Produkt 08.01.01

**Antrag der FDP-Fraktion**

Seite 1178 Zeile 13 im Ergebnisplan

	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019
HH-Ansatz in €	86.500							
Ansatz (neu) in €	80.000							
Differenz in €	-6.500							

Begründung: Weil nach Angaben der Verwaltung die Resonanz mangelhaft war, ist der Neanderland-Cup zu streichen.

Der Antrag wird von Herrn Anhut kurz erläutert. Der Ausschuss sieht den Veränderungsantrag und einen Beschluss hierzu kritisch.

Die CDU-Fraktion äußert den Wunsch, nach weiteren Sponsoren zu suchen, um die Kosten senken zu können. Frau Haase entgegnet, dass dies nicht möglich ist. Herr Hermann ergänzt, dass der neanderlandcup auf Veranstaltungen der städtischen Sportvereine aufgeschaltet ist und diese eigene Sponsoren haben. Dadurch wird es erschwert bzw. unmöglich, für den Kreis eigene Sponsoren zu finden. Die CDU-Fraktion sieht Beratungsbedarf innerhalb der Fraktion und beantragt daher, die Beratung in den Kreisausschuss zu vertagen. Der Antrag auf Vertagung des Änderungsantrages wird bei 5 Enthaltungen der SPD-Fraktion und 1 Enthaltung der FDP-Fraktion einstimmig beschlossen.

Weiterhin zeigt Herr Diedrich zum Produkt 08.01.01 (Sportförderung) auf, dass der Kreissportbund für das nächste Jahr keine Zuschüsse beim Landessportbund beantragt haben soll. Die Verwaltung gibt die Frage an den Kreissportbund weiter.

Herr Köster sieht Beratungsbedarf für das komplette Produkt 08.01.01 und stellt daher den Antrag, das Produkt komplett in den Kreisausschuss zu vertagen. Dieser Antrag wird einstimmig beschlossen. Daher lässt der Vorsitzende über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

**GESAMTABSTIMMUNG**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2016 – soweit er in seinen Zuständigkeitsbereich fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Entwurf mit den beratenen Änderungen mit Ausnahme des Produktes 08.01.01 zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**  
**2 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

<b>Zu Punkt 5:</b>	<b>Offene Ganztagschule an den Förderschulen in der Trägerschaft des Kreises Mettmann</b> <b>- Satzung des Kreises Mettmann über die Erhebung von Elternbeiträgen</b> <b>- Vorlage Nr. 40/035/2015</b>
--------------------	--

Frau Gronemeyer erläutert die Anfrage der Fraktion. Herr Hermann beantwortet die Anfrage. Die Antworten sind der Niederschrift als Anlage 2 angefügt.

Frau Haase stellt dar, dass die Bezirksregierung den gebundenen Ganztags im Primarbereich im Rahmen der Förderschulstruktur abgelehnt hat. Frau Gronemeyer nimmt erneut Bezug auf die aus ihrer Sicht entstehende Verschlechterung für die Schülerschaft. Herr Hermann entgegnet, dass eine solche Verschlechterung in der beschriebenen Form nicht besteht. Von der Veränderung, dass im Primarbereich der gebundene Ganztags entfällt, seien insgesamt nur 17 von 959 Schülerinnen und Schüler betroffen. Das sind nicht einmal 2 % der Gesamtschülerschaft.

Herr Hermann erläutert anschließend die Vorlage. Das bisherige System ist seit der Beitragsfreiheit der Stadt Monheim am Rhein hinfällig, da für Monheimer Kinder das Langenfelder Recht angewendet wird (siehe Vorlage 40/001/2015). Eine Veränderung wurde bis zum Start der neuen Förderschulstruktur einvernehmlich aufgeschoben. Das Rechtsamt des Kreises schätzt die derzeitige Methode zur Beitragserhebung als rechtlich problematisch ein, da der Kreis keine Kontrollmöglichkeit hat. Außerdem stellt die derzeitige Vorgehensweise einen erheblichen Verwaltungsaufwand für den Kreis und die kreisangehörigen Städte dar. Herr Hermann erklärt auf Nachfrage, dass die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit den Städten Monheim am Rhein und Langenfeld von diesem Beschluss nicht betroffen ist.

Herr Köster zeigt auf, dass Bildung grundsätzlich kostenfrei sein sollte. Er bemängelt, dass fünf der kreisangehörigen Städte bessere Regelungen für die Eltern haben. Herr Hermann erläutert, dass sich die Satzungsbeiträge des Kreises aus den Mittelwerten der kreisangehörigen Städte ergeben.

Frau Haase ergänzt, dass bei der Ermittlung der Elternbeiträge auch die Regelbeiträge von Arbeitslosengeld II berücksichtigt worden sind, so dass eine sozial schwach gestellte Familie keine Elternbeiträge zahlen muss.

Der Vorsitzende lässt über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

#### **Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die beigefügte Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für außerunterrichtliche Angebote in der Offenen Ganztagschule an den Förderschulen in der Trägerschaft des Kreises Mettmann.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**  
**7 Ja-Stimmer CDU-Fraktion**  
**5 Ja-Stimmen SPD-Fraktion**  
**2 Enthaltungen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**1 Ja-Stimme UWG-Fraktion**  
**1 Ja-Stimme FDP-Fraktion**  
**1 Nein-Stimme Fraktion DIE LINKE.**

<b>Zu Punkt 6:</b>	<b>Rechtsverordnung über die Schuleinzugsbereiche der Förderschulen</b> <b>- Anpassung der Rechtsverordnung an die neue Förderschulstruktur im Kreis Mettmann</b> <b>- Vorlage Nr. 40/036/2015</b>
--------------------	--

Herr Köster zeigt auf, dass die Fraktion DIE LINKE. bereits bei den Beschlüssen zur Umsetzung der Förderschulstruktur ablehnend votiert hat. Da derzeit noch juristische Verfahren anhängig sind, wird er dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Herr Anhut stellt dar, dass die FDP-Fraktion Bedenken gegen die Förderschulstruktur hatte, jedoch das freie Wahlrecht der Eltern ein politisches Anliegen der Fraktion sei und daher eine Zustimmung erfolgen wird.

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die als Anlage beigefügte Rechtsverordnung über die Bildung von Schuleinzugsbereichen für die Förderschulen in der Trägerschaft des Kreises Mettmann vom 17.12.2015.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**  
**7 Ja-Stimmer CDU-Fraktion**  
**5 Ja-Stimmen SPD-Fraktion**  
**2 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**1 Ja-Stimme UWG-Fraktion**  
**1 Ja-Stimme FDP-Fraktion**  
**1 Nein-Stimme Fraktion DIE LINKE.**

<b>Zu Punkt 7:</b>	<b>Entwicklungen zur Förderschule am Peckhaus - Vorlage Nr. 40/042/2015</b>
--------------------	---

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 8:</b>	<b>Kurzvorstellung der neuen Internetseite der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf - Vorlage Nr. 40/043/2015</b>
--------------------	--

Frau Pesler stellt die neue Internetseite der kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf vor.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 9:</b>	<b>Nachträge</b>
--------------------	------------------

Frau Mick-Teubler erfragt, wie viele Kinder aus Flüchtlingsfamilien derzeit eine Förderschule oder ein Berufskolleg des Kreises besuchen.

Frau Haase erläutert, dass dies schwer darzustellen ist, da nur die bereits zugewiesenen Kinder der Schulpflicht unterliegen.

Frau Siebert ergänzt, dass am Berufskolleg Neandertal eine internationale Klasse eingerichtet wurde und eine zweite in Kürze folgen wird. An den Berufskollegs werden zurzeit jeweils ca. 20 Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien beschult; mit steigender Tendenz.

Herr Freitag erläutert, dass der Presse zu entnehmen war, dass die Stadt Langenfeld die Käthe-Kollwitz-Schule zur Unterbringung von Flüchtlingen nutzen will. In dieser Immobilie sollte jedoch das Förderzentrum Süd einen Schulstandort erhalten. Daher fragt Herr Freitag nach möglichen Alternativen.

Frau Haase antwortet, dass die beiden Verwaltungen in engem Kontakt und Austausch um eine Lösung verhandeln, hierzu jedoch noch keine Angaben gemacht werden können.

<b>Zu Punkt 9.1:</b>	<b>Anfrage der Gruppe Piraten vom 05.11.2015 - Vorlage Nr. 40/044/2015</b>
----------------------	--

Frau Siebert beantwortet die Anfrage mündlich in der Sitzung. Die Antworten sind der Niederschrift als Anlage 3 angefügt. Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Antworten der Verwaltung zur Kenntnis.

**Zu Punkt 9.2: Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 16.11.2015  
- Vorlage Nr. 40/045/2015**

Frau Siebert beantwortet die Anfrage mündlich in der Sitzung. Die Antworten sind der Niederschrift als Anlage 4 angefügt. Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Antworten der Verwaltung zu Kenntnis.

Anmerkung:

Durch den Hinweis einer Schulleitung ist aufgefallen, dass durch eine falsche Verknüpfung nicht die richtigen Schülerzahlen in der Statistik des Schulträgers für die Berufskollegs ausgewiesen und in der Sitzung des Ausschusses genannt wurden. Die berichtigten Zahlen finden Sie in der als Anlage beigefügten Aufstellung. Die Gesamtschülerzahl an den Berufskollegs hat sich lediglich um 27 Schüler/innen verringert. Die Verwaltung bittet, das Versehen zu entschuldigen.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her.

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 16:46 Uhr**

gez.  
**Wolfgang Diedrich**

gez.  
**Alina Frauenrath**